Industriezelte und Leichbauhallen

Von HTS TENTIQ



HTS TENTIQ GmbH
Hinter der Schlagmühle 1
63699 Kefenrod
Deutschland

Tel.: +49 6049 9510-0
Fax: +49 6049 700-339

info@hts-tentiq.com
www.hts-tentiq.com

Leichtbauhallen schaffen kurzfristig zusätzliche Flächen für Lager, Werkstätten, Produktionsbereiche oder Fahrzeugunterstände. Je nach Schutzbedarf, Nutzungsdauer und klimatischen Anforderungen stehen Lösungen von offenen Überdachungen bis zu isolierten oder individuell konfigurierten Hallen zur Verfügung. Für die Planung sind insbesondere Standort, Lastannahmen, Untergrund und die bauordnungsrechtliche Einordnung als temporärer oder dauerhaft genutzter Bau zu berücksichtigen. HTS TENTIQ bietet die Hallen zum Kauf oder zur Langzeitmiete an.

Ausstellungshallen und Verkaufshallen

Aus der Serie Industriezelte und Leichbauhallen von HTS TENTIQ



Ausstellungs- und Verkaufshallen von HTS TENTIQ verbinden repräsentatives maximaler Funktionalität. Die modularen Leichtbaukonstruktionen lassen sich individuell an Ihre Anforderungen anpassen – von attraktiven Produktpräsentationen über integrierte Büro- und Lagerflächen bis hin zu mehrstöckigen Lösungen. Hochwertige Materialien, schnelle Verfügbarkeit und vielfältige Ausstattungsoptionen schaffen eine flexible und wirkungsvolle Lösung für Unternehmen verschiedenster Branchen.

Ausstellungs- und Verkaufshallen: modular in Leichtbauweise für unterschiedliche gewerbliche Einsatzbereiche konzipiert

HTS TENTIQ Ausstellungs- und Verkaufshallen

Die Ausstellungs- und Verkaufshallen von HTS TENTIQ sind repräsentative, flexibel planbare Raumlösungen für die wirkungsvolle Präsentation von Produkten, Marken und Dienstleistungen. Sie verbinden modernes Design mit hoher Funktionalität und eignen sich unter anderem für Autohäuser, Verkaufsbüros, Einzelhandel, Event-Lounges oder Unternehmensstandorte. Dank der modularen Leichtbauweise werden die Hallen aus hochwertigen Aluminiumrahmen gefertigt und können je nach Bedarf ein- oder mehrstöckig ausgeführt, erweitert oder mit Büro- und Lagerflächen kombiniert werden. Sie sind auf eine schnelle Verfügbarkeit und Montage sowie temporäre oder dauerhafte Nutzung ausgelegt und bieten gegenüber konventionellen Gebäuden deutliche Zeit- und Kostenvorteile.
Die Ausstellungs- und Verkaufshallen im Überblick:

- Manhattan
- ICON S/SC/DSC
- Würfel-System Mehrstöckig

Manhattan

STANDARD Spezifikationen Manhattan

- Standardspannweiten: in 10 m, 15 m, 20 m, 25 m oder 30 m
- Binderabstand: 5 m

Ausstellungshallen und Verkaufshallen

Aus der Serie Industriezelte und Leichbauhallen von HTS TENTIQ

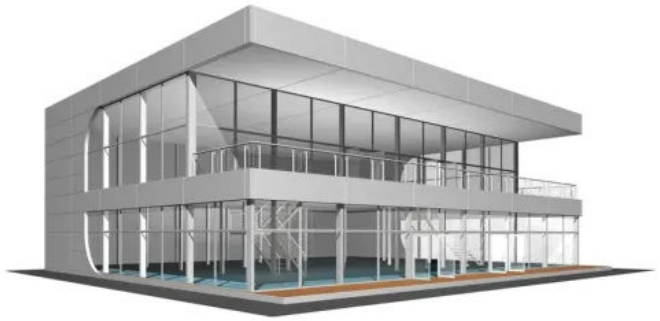
- Tragkonstruktion: Aluminium
- Traufverbindung: feuerverzinkter Baustahl
- Dachform Standard: Satteldach
- Windlast: 0,5 kN/m² nach Norm DIN EN 13782 (Fliegender Bau)
- Dacheindeckung: PVC-Plane einschalig und Thermo-Dachplane
- Seitenverkleidung: Avantgarde-Glasfassade und Avantgarde-Isolierpaneele
- Abmaße Rahmenprofil: 300 mm x 122 mm x 4,7/8 mm (4-Nut)

Die Varianten von Manhattan im Detail



Manhattan

- Standardseitenhöhen: in 4 m und 6 m



Manhattan Mehrstöckig

- Standardseitenhöhen: in 8 m (4 m + 4 m)

ICON S/SC/DSC

STANDARD Spezifikationen ICON S/SC/DSC

- Standardspannweiten: in 10 m (nur bei S und SC), 15 m oder 20 m
- Binderabstand: 5 m
- Tragkonstruktion: Aluminium
- Traufverbindung: feuerverzinkter Baustahl
- Dachform Standard: Rundbogendach
- Windlast: 0,5 kN/m² nach Norm DIN EN 13782 (Fliegender Bau)
- Dacheindeckung: PVC-Plane einschalig und Thermo-Dachplane
- Seitenverkleidung: Avantgarde-Glasfassade und Avantgarde-Isolierpaneele
- Abmaße Rahmenprofil: 300 mm x 122 mm x 4,7/8 mm (4-Nut)

Die Varianten von ICON S/SC/DSC im Detail

Ausstellungshallen und Verkaufshallen

Aus der Serie Industriezelte und Leichbauhallen von HTS TENTIQ





ICON S/SC/DSC

- Standardseitenhöhen: in 4 m

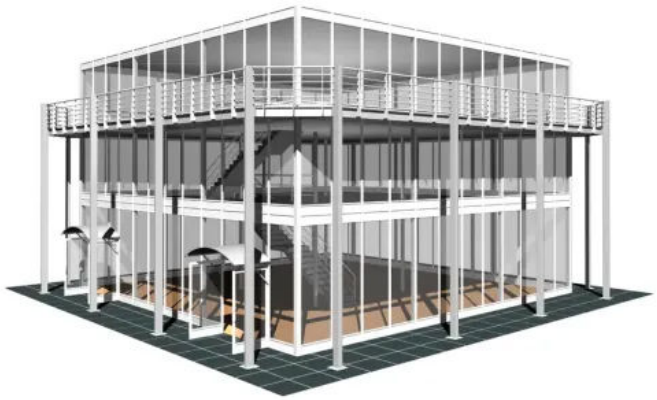
ICON S/SC/DSC Mehrstöckig

- Standardseitenhöhen: in 8 m (4 m + 4 m)

Würfel-System Mehrstöckig

STANDARD Spezifikationen Würfel-System Mehrstöckig

- Standardspannweiten: in 10 m, 15 m oder 20 m
- Standardseitenhöhen: in 4 m + 3 m zweistöckig oder 4 m + 3 m + 3 m dreistöckig
- Binderabstand: 5 m
- Tragkonstruktion: Aluminium
- Traufverbindung: verzinktes Knotenblech
- Dachform Standard: Flachdach
- Windlast: 0,5 kN/m² nach Norm DIN EN 13782 (Fliegender Bau)
- Seitenverkleidung: Glasfassade
- Abmaße Rahmenprofil: 252 mm x 122 mm x 4 mm (4-Nut)



Ausstellungshallen und Verkaufshallen

Aus der Serie Industriezelte und Leichbauhallen von HTS TENTIQ

Referenzen



Manhattan Office Cube als Zentrum für Besucherempfänge (© ROMAN THOMAS)



Innenansicht Manhattan Office Cube, als Zentrum für Besucherempfänge (© ROMAN THOMAS)



großzügiges Event-Hospitality, Motorsport, Melbourne, Australien



Variante Hospitality, Motorsport direct an der Rennstrecke in Melbourne, Australien (© Timothy Burgess)



VIP-Lounge, Reitsport, in Portugal, wurde genauso wieder in Spanien aufgebaut



Eingeschossiger Verkaufspavillon am Strand von Miami, USA (© Roman Thomas)

Ausstellungshallen und Verkaufshallen

Aus der Serie Industriezelte und Leichbauhallen von HTS TENTIQ



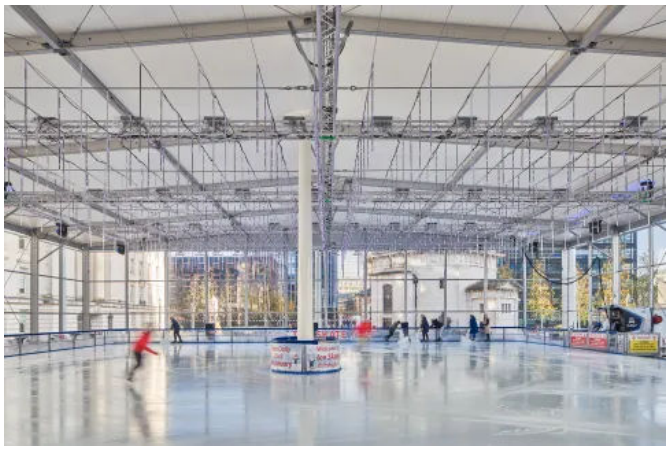
Plansee 2-geschossiges Seminargebäude, Reutte, Österreich (© Dominik Somweber)



Ausstellungspavillon, Messe Bauma, München, Deutschland



Abendstimmung Indoor Ice Skating, Birmingham, England (© Roman Thomas)



Innenansicht Indoor Ice Skating, Birmingham, England (© Roman Thomas)

Praxiswissen kompakt für Ausstellungs- und Verkaufshallen

Was ist bei der Umnutzung einer Lagerhalle zur Verkaufs- oder Ausstellungshalle zu beachten?
Eine solche Umnutzung ist in der Regel genehmigungspflichtig. Vor der Planung sind insbesondere Brandschutz, Rettungswege, Entrauchung, Tragfähigkeit, Stellplätze, Barrierefreiheit nach DIN 18040 und gegebenenfalls energetische Anforderungen nach dem GEG in einer Machbarkeitsstudie zu prüfen.

Ab wann gilt eine Verkaufs- oder Ausstellungshalle als Sonderbau?
Die Einstufung richtet sich nach der jeweiligen Landesbauordnung und kann bei Verkaufsstätten häufig ab mehr als 800 m² Verkaufsfläche greifen. Für Ausstellungshallen kann zusätzlich die Versammlungsstättenverordnung relevant werden, etwa bei größeren Besucherzahlen. Die Nutzungsklassifizierung sollte bereits im Vorentwurf mit der Bauaufsicht abgestimmt werden.

Welche Unterschiede zwischen Systemhalle und individuell geplanter Halle sind für die Planung relevant?
Systemhallen ermöglichen meist kürzere Bauzeiten und kalkulierbare Kosten, sind bei Rastermaßen, Spannweiten und Fassadenöffnungen jedoch weniger flexibel. Individuell geplante Hallen bieten größere gestalterische und funktionale Freiheit, erfordern aber eine umfassende Tragwerks- und Detailplanung. Neben den Investitionskosten sollten Energie, Wartung und spätere Umnutzbarkeit bewertet werden.

Wie werden Rettungswege und Entrauchung in weitgespannten Hallen geplant?
Rettungsweglängen und Ausgangszahl sind abhängig von Nutzung und Landesrecht; häufig gelten maximal 35 m, bei Versammlungsstätten teilweise 30 m. Für die Rauchableitung kommen beispielsweise natürliche Rauch- und Wärmeabzugsanlagen im Dach infrage. Rettungswege, RWA, Dachkonstruktion und Fassadenöffnungen müssen früh im Brandschutzkonzept koordiniert werden.

Ausstellungshallen und Verkaufshallen

Aus der Serie Industriezelte und Leichbauhallen von HTS TENTIQ

Welcher Feuerwiderstand ist für Aluminiumkonstruktionen in Hallen mit Publikumsverkehr erforderlich?

Der erforderliche Feuerwiderstand, beispielsweise R 30 oder R 60, ergibt sich aus Gebäudeklasse, Nutzung und Brandschutzkonzept. Bei eingeschossigen Hallen kann unter bestimmten Voraussetzungen auf eine Feuerwiderstandsdauer verzichtet werden; dies erfordert jedoch eine objektspezifische Bewertung und die Zustimmung der zuständigen Bauaufsicht oder des Prüfingenieurs.